

MEDIEN INFORMATION

Mai 2012

Luxus aus Leidenschaft

Die Innenarchitektur des Hotels Bell Rock

Stolz leuchtet der rot-weiße Leuchtturm des Hotels Bell Rock über den Dächern von Rust. Das fünfte Erlebnishotel von Deutschlands größtem Freizeitpark ist nicht nur äußerlich eine Augenweide. Die Innenarchitektur entführt bis ins Detail nach Neuengland. Konsequenterweise zieht sich die Thematik durch Zimmer, Restaurants, Lobby und Poolbereich. Im neuen 4-Sterne Superior Hotel können sich die Gäste auf die Spuren der Pilger begeben, perfektioniert durch die exquisite Inneneinrichtung der Firmen Rudolf Neumeier GmbH & Co. KG und Carbone GmbH Interior Design.

Interview mit Rudolf und Martin Neumeier

Die Firma Rudolf Neumeier GmbH & Co. KG hat sich als Architekturbüro und Komplettanbieter spezialisiert auf Entwurf, Planung und Einrichtung im Bereich Hotellerie, Gastronomie und gehobenen privaten Innenausbau. Sie plante für den Europa-Park in Rust das fünfte Themenhotel „Bell Rock“ mit 1000 Betten. Damit hat Rudolf Neumeier für den Europa-Park das größte Hotel Resort in Deutschland mit weit über 4.500 Betten konzipiert und eingerichtet.

Frage 1: Wie kamen Sie zu Ihrem heutigen Beruf, Hotelkonzepte nicht nur zu entwerfen, sondern auch in eigener Regie bis ins kleinste Detail zu realisieren?

Rudolf Neumeier: Als ich mich 1973 selbständig gemacht habe, hätte ich nie damit gerechnet, dass sich unser Geschäft einmal hin zu einem derart komplexen Tätigkeitsfeld entwickeln würde. Begonnen hat alles nahezu aus dem Nichts. Da ich von Jugend an eine große Begeisterung für Kunst, Antiquitäten und Einrichtung hatte, fing ich an, mit diesen Dingen zu handeln. Das Geschäft ist sehr schnell gewachsen. Schon bald gehörten die damals namhaftesten Einrichtungsfirmen zu meinen Kunden; schließlich kamen eigene Werkstätten – eine Schreinerei, Näherei und Werkstatt für Elektroinstallation – hinzu. Außerdem haben wir in dieser Zeit begonnen, ein großes Netzwerk an Zulieferern aufzubauen. Noch heute besuche ich über 20 Messen im Jahr auf nahezu allen Kontinenten.

Später wurden wir zunehmend mit der Anforderung konfrontiert, nicht nur Einrichtung zu liefern, sondern auch das Konzept dazu. So haben wir in den 1980er Jahren mehrere Feriendörfer für den Metro Konzern nicht nur

Ansprechpartner

Dr. Volker Kläiber
Leiter

Unternehmenskommunikation
Telefon +49 (0) 78 22/77-141 10
Telefax +49 (0) 78 22/77-140 05
presse@europapark.com

Europa-Park-Straße 2 | 77977 Rust
www.europapark.com/presse

eingerichtet, sondern wurden auch planerisch aktiv. Das war die Geburtsstunde unseres Planungsbüros mit den ersten festen Architekten.

Aus diesem Grund sind wir heute weder ein reines Architekturbüro noch ein reines Einrichtungshaus. Mit eigenen Werkstätten, Handwerkern und Künstlern sind wir eine gewachsene Kombination aus beidem. Daher decken wir ein äußerst großes Leistungsspektrum ab.

Das Bell Rock beispielsweise haben wir mit insgesamt 14 Architekten, Designern und Planern konzipiert und für die Baustelle waren etwa 40 weitere Handwerker von uns für den Innenausbau aktiv. Darunter Schreiner, Kunstmaler, Bodenleger, Polsterer, Dekorateurinnen, Näherinnen und unser Maurer- und Ofenbauer. Trotz langer Vorplanung standen uns effektiv nur wenige Monate für den gesamten Innenausbau zur Verfügung.

Frage 2: Ist es unter Zeitdruck möglich, alle Arbeiten in der gewünschten Qualität auszuführen?

Rudolf Neumeier: Mein Sohn Martin ist seit einigen Jahren voll aktiv mit am Unternehmen beteiligt und wir haben viele langjährige Mitarbeiter. Dadurch können wir die Fülle der Aufgaben intern sehr gut aufteilen. Mit einigen Lieferanten arbeiten wir außerdem seit Jahrzehnten zusammen. Daher verfügen wir insgesamt sowohl im Planungsbüro als auch bei den Handwerkern über gewachsene Strukturen und eine eingespielte Mannschaft, in der jeder seine Anforderungen kennt und auch bewältigen kann. Das wiederum ermöglicht uns, beste Qualität abzuliefern.

Frage 3: Was genau bedeutet für Sie und Ihr Unternehmen beste Qualität?

Martin Neumeier: Natürlich ist Grundvoraussetzung, dass unsere Arbeiten rein fachlich in jeder Hinsicht den üblichen Qualität-Standards entsprechen. Unsere persönliche Vorstellung, mit der mich mein Vater sozusagen großgezogen hat, geht jedoch deutlich darüber hinaus. Unser Ziel ist, dass wir in Planung und Umsetzung ein Thema zum Leben erwecken, das wir dann individuell und zugleich authentisch umsetzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Erlebnishotel wie das Bell Rock oder beispielsweise um ein Wellnesshotel handelt. Das, was gebaut wird, sollte in unseren Augen keine Einrichtung von der Stange sein, die nach einigen Jahren wieder aus der Mode kommt. Daher bemühen wir uns um eine Gestaltung und Materialien – ganz gleich ob modern oder traditionell – die für sich sprechen, eine Idee vermitteln, authentisch sind und damit zeitlos. So haben wir für die Ausarbeitung der Themen rund um das Hotel Bell Rock mehrere Reisen unternommen, zahlreiche Bücher durchgearbeitet und passende Materialien sowie Einrichtungsgegenstände in über 15 Ländern gekauft. Zahlreiche alte Standuhren in England beispielsweise, Antiquitäten auf dem High Point Market - USA, Original-Teile aus einem alten Dampfschiff in Frankreich, Altholz aus Scheunen und Eisenbahnwaggonen aus Kanada und den USA, Naturstein aus Belgien und vieles mehr.

Frage 4: Wie entstand der Kontakt zum Europa-Park und zur Familie Mack?

Rudolf Neumeier: Der erste Kontakt zu Europa-Park Chef Roland Mack kam in den 1980er Jahren zustande. Ich erhielt mehrere kleinere Aufträge. Es entwickelte sich schnell eine Freundschaft zwischen uns und ich versuchte, ihn vom Bau eines eigenen Hotels zu überzeugen. Für einen reinen Freizeitpark war das zu dieser Zeit natürlich ein großer Schritt. Roland brachte das mit dem Satz „Ich bin Maschinenbau-Ingenieur, kein Hotelier“ auf den Punkt. Mit einer Spanienreise in meine Lieblingshotels, zu der ich die Familie Mack einlud, konnte ich ihn dann doch für die Idee begeistern und auf der Rückreise war der Bau des Hotels El Andaluz per Handschlag perfekt. Ein paar Jahre später hat Roland dann bewiesen, dass auch ein Maschinenbauingenieur „Hotelier des Jahres“ werden kann.

Frage 5: Das ist eine von vielen anderen Auszeichnungen, wie beispielsweise „Schönste Hotelimmobilie des Jahres“ oder „Primo“, auf welche die Familie Mack und das Europa-Park Resort zurückblicken können. Damit haben die von Ihnen realisierten Hotelprojekte in der Vergangenheit höchste Anerkennung erhalten. Wie blicken Sie in die Zukunft?

Rudolf Neumeier: Mich freut ganz besonders, dass sowohl im Europa-Park mit Michael und Thomas Mack, als auch in unserem Unternehmen mit meinem Sohn Martin, die nächste Generation bereits voll aktiv ist und wir die Nachfolge geregelt haben. Beim Bau des Bell Rock konnten wir bereits sehen, dass die Jungen die kommenden Aufgaben meistern werden. Daher kann ich relativ entspannt in die Zukunft blicken und ich wünsche der nächsten Generation in beiden Firmen weiterhin viel Erfolg!